

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1841**

7 (18.2.1841)

Preis hier  
Abthl. 1 fl. 40 kr.;  
per post  
1 fl. 52 kr.

# Durlacher Wochenblatt.

Das gespaltene  
Zeile oder deren  
Raum 2 Kr.

Nro. 7.

Donnerstag, den 18. Februar 1841.

Nro. 3591. Der zum Stadtamtman in Carlsruhe ernannte seitherige 2te Beamte Waag hat heute seinen Dienst an seinen Nachfolger Amtmann Stuber übergeben, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Durlach am 15. Februar 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 3661. Vicinalstraßen betr.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert, die Vicinalstraßen alsbalden vom Koth reinigen, die Gräben eröffnen, und das vorräthige Materiale einwerfen zu lassen, überhaupt sowohl für deren Herstellung als für Befuhr nöthigen Straßenmaterials vollständig zu sorgen. Die Frühjahrstraßenvisitation wird vom 20. März an vorgenommen werden und jene Bürgermeisterämter haben sich die Folgen selbst zuzuschreiben, welche bis dahin nicht fertig geworden sind. Bei jener Visitation wird nachgesehen, ob alles das vollzogen wurde, was bei der letzten Visitation in jeder Gemeinde angeordnet worden ist.

Auch empfiehlt man den Bürgermeisterämtern die Allmendobstbäume, wo sie fehlen, zu ergänzen und in der Baumschule das nöthige anzuordnen, die alsdann gleichfalls von Staatsaufsichtswegen visitirt werden soll.

Durlach am 16. Februar 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 3499. Unter Bezug auf die im Anzeigebblatt Nro. 12. vom 10. d. M. enthaltene Regiminalverordnung werden sämmtliche Bürgermeisterämter angewiesen, zum Vollzug der angeordneten Collecte die geeignete Bekanntmachung an ihre Gemeinde, namentlich bei Gelegenheit der Gemeindeversammlungen, zu erlassen und zur Leistung von Geld- und Naturalbeiträge, aufzufordern. Die einkommenden Beiträge sind bis auf weitere Anordnung von den Bürgermeisterämtern aufzubewahren, der Ertrag der Collecte an Geld und Naturalien aber ist durch Vorlage eines Verzeichnisses bis Freitag den 5. März

hierher anzuzeigen und dabei zu bemerken, in wie weit etwa von den Gebern eine ausdrückliche Bestimmung zu Gunsten einzelner Beschädigten gemacht worden ist.

Durlach den 12. Februar 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 3516. Da sich die Zahlungsfähigkeit des Josef Fuchs von Böschbach hergestellt hat, so wird die durch Verfügung vom 2. d. M. erkannete Sant und der in dem Santedict vom 2. d. M. Nro. 2684. — bekannt gemacht im hiesigen Wochenblatt vom 4. Februar Nro. 5. — erlassene Gläubigeraufruf wieder aufgehoben.

Durlach den 12. Februar 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Sant. Edict.) Nro. 3558. Ueber das Vermögen des verstorbenen Johann Andreas Köffel von Durlach wurde Sant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 4. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 12. Februar 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 1646. In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurde dem alt Friedrich Kunzmann Eisinger in Bössingen aus seinem Schweinstalle ein Laufschwein welches ungefähr 90 Pfund schwer ist, entwendet, was Behufs der Fahndung auf den Dieb oder das entwendete Schwein zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bretten den 25. Januar 1841.

Gr. Bezirksamt.

Nro. 915. Dem Wendelin Holl von Frauenalb wurde am verflossenen Sonntag morgens das unten beschriebene Pferd entwendet. Da bis jetzt der Dieb noch nicht ausgemittelt ist, so ersuchen wir, auf denselben und das beschriebene Pferd zu fahnden.

**Beschreibung des Pferdes.**

Dasselbe ist eine dunkelbraune Stute, hat vornen am Kopfe zwischen den Ohren etwas graue Haare ohne sonstige Abzeichen, 14 Faust hoch, etwa 12 Jahre alt, untersehter Statur, mit einer Bauernhalfter, woran sich drei messingene Ringe auf der linken Seite befinden — werth zwischen 4 und 5 Louisd'or. — Besondere Zeichen hat dieses Pferd keine. Ettligen den 19. Januar 1841.  
Großherzogliches Bezirksamt.

Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden 6 geräumige lustige Fruchtböden über dem rechten Flügel und dem Querbau des hiesigen KellereiGebäudes einzeln und im Ganzen aufstreichweise vermietet.

Die Liebhaber sind eingeladen, sich zur bestimmten Zeit auf dem Verwaltungsbureau einzufinden.

Durlach den 3. Februar 1841.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Lang.

**Anzeige.**

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit aufgefordert.

- 1) Johann Decker in Rumpenheim.
- 2) Julius Stiebel in Frankfurt am Main.
- 3) Bürgermeist. Amt in Lichtenau.
- 4) Jof. Klein in Siegelbach.
- 5) Bürgermeist. Amt in Carlsruhe.
- 6) ditto in Pforzheim.
- 7) ditto in Daplanden.

Durlach den 17. Februar 1841.  
Großh. Post Expedition.  
Kesselbach.

**Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.**

Zur Verpachtung der Speicherböden auf der Stadtkeller wurde Tagfahrt auf

Montag den 1. März d. J.  
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus anberaunt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Febr. 1841.  
Bürgermeisteramt.  
U. U.  
G. Waag.

vd. Ch. Nau.

Georg Friedrich Kühnles Wittwe von hier läßt  
Montag den 1. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause freiwillig öffentlich versteigern:

- 1) 1 Br. 5 Ruth. ausgehauenen Weinberg im Strähler, neben Gottfried Horst und Gabriel

**Röhle.**

- 2) 1 Br. 54 Ruth. Acker auf den Hohenerlen, neben Weg und Wiesen.

- 3) 2 1/2 Viertel Weinberg im Wolf, neben Gottfr. Wenger und Kreuzwirth Kindler.

Durlach den 15. Februar 1841.  
Bürgermeisteramt.

U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Nau.

Salome Mammel läßt

Montag den 1. März d. J.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus freiwillig zum 2ten und letztenmale versteigern:

Acker.

- 1) 1 Br. 29 Ruth. unterm Rittnert, neben Karl Leusler und Metzger Cloupein. Gebot 40 fl.

- 2) 1 Br. 20 Ruth. im Eisenhafen, neben Andreas Waldvogel und Clamm. Gebot 50 fl.

Wiesen.

- 3) 1 Br. auf der oberen Hub, neben Mittelmüller Beutenmüller und Mittelmüller Wagners Wtb. Gebot 15 1/4 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Febr. 1841.

Bürgermeisteramt.

U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Nau.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Johann Ernst Ritters Wtb. werden

Montag den 1. März d. J.

Mittags 2 Uhr

folgende Liegenschaften auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, als:

- 1) Die obere Hälfte einer zweistöckigen Behausung nebst Stallung und Hofreithe in der Lamngasse, neben Schreiner Jacob Haur und Schuhmacher alt Adam Jung. Tax 700 fl.

Acker.

- 2) 1 Br. 13 Ruth. im Nonnenbühl, neben Friedrich Knaus und Heinrich Theurer. Tax 125 fl.

Anblum mit Dinkel 5 fl.

- 3) 1 Br. 28 Ruth. im Steinkle, neben Ernst Groner und Kristof Habich. Tax 70 fl.

Hievon sind 58 Ruth. Weinberg.

- 4) 1 Br. im Zeitvogel, neben Johann Reichert und Jacob Friedrich Forschner. Tax 70 fl.

Durlach den 15. Februar 1841.

Bürgermeisteramt.

U. U.

G. Waag.

vd. Ch. Nau.

Maurer Jakob Heinrich Ftte von hier läßt

Montag den 1. März d. J.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigern:

- eine zweistöckige Behausung in der Pfingvorstadt, neben Friedrich Schlagensweit und Friedrich

Bartenbach. Gebot 609 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 15. Februar 1841.

Bürgermeisteramt.

N. N.

G. Waag.

rdt. Ch. Rau.

A.) Durlach. (Verkauf von Liegenschaften nebst einer Fayence-Fabrik und eines Mühlenwerks.)

Die Inhaber der hiesigen Fayence-Fabrik Schmidt et Cie lassen

Montag den 22. Februar 1841

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Ganzen oder in einzelnen Abtheilungen freiwillig öffentlich versteigern:

- 1) ihre Fayence-Fabrik in der Pfingstvorstadt an der Landstraße gelegen, bestehend in einem Wohnhaus ganz von Stein erbaut mit mehreren tapezirten und gut unterhaltenen Zimmern, sowohl im zweiten Stock als auch in den Mansarden- und Seitengebäuden, nebst sonstigen Gebäulichkeiten, Keller, Stallungen etc. und allen zum Betrieb der Fabrik gehörigen Einrichtungen;
- 2) das ehemalige Gaier'sche Haus in der Pfingstvorstadt neben dem Fabrik-Gebäude und dem Hub-Gäßchen gelegen mit drei wohnbaren Zimmern, mehreren Speicherkammern, Keller und einem Magazin, was sich zu einer Stallung eignen würde, ferner einen Theil vom Holzschopf und angemessener Hofreithung;
- 3) das neben diesem Haus und der Fabrik sich befindende einstöckige Haus worunter sich ein Schopf, zwei schöne und gewölbte Keller befinden mit angemessener Hofreithung;
- 4) den großen vierstöckigen Frucht- und Heuspeicher der sich hart an der Pfingstbach befindet;
- 5) das neben diesem Fruchtspeicher hart an der Pfingst sich befindende ehemalige Gerber Steinmehlsche Häuschen im Hub-Gäßchen, das seither als ein Keller benutzt wurde;
- 6) die der Fabrik gegenüber ebenfalls an der Landstraße liegende zeitlich als Glasur-Mühle benutzte Mühle mit ewiger Wassergerechtheit, die leicht zu anderen Werken eingerichtet werden kann, diese Mühle hat ein feineres zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Logien nebst Schopf und Holz-Nemise, sowie einen Vorhof mit einer Mauer eingefast und hinter den Gebäuden einen Garten von ca. 50 Ruthen welchem nöthigenfalls noch mehr Platz beigegeben werden kann.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen daß das Nähere sowie der Situations-Plan bei den Verkäufern eingesehen werden und vor der Versteigerung auch Hand-Verkauf statt finden kann.

### Privat-Nachrichten.

Karlruhe. (Verkauf von Garten-Saamen.) Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst bekannt, daß bei ihm ganz frische Garten-Saamen zu den billigsten Preisen zu haben sind; besonders empfehle ich meine ächte, allerfrüheste holländische Carotten-(Gelbrüben-) Saamen.

Die Preise hievon sind der ein Stels Ctr. 22 fl. — das Pfund 1 fl. 48 kr., das Loth 4 kr. für deren Richtigkeit garantirt wird.

Ludwig Heer,

Langestraße No. 19.

„Es ist ein Lokal zu vermieten in der Hauptstraße von 5 Zimmer wovon 3 heizbar sind welches auf den 25. April bezogen werden kann nebst Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

„Im Sold'schen Hause in der Herrenstraße in Durlach ist der ganze obere Stock mit sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.“

Es liegen 500 fl. Capital zu 4 1/2 pro Ct. zum Ausleihen gegen doppelte Versicherung parat. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Königsbach. Es sind mehrere Posten zu 5 — 400 fl. auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt

Heiligenpfeffer Bötzner.

In dem Almosenfond zu Grödingen liegen 250 Gulden zum Ausleihen gegen doppelte Versicherung parat.

### Sehr beachtungswerthe Anzeige.

Durch alle Buchhandlungen so wie durch Buchdrucker Dups in Durlach kann bezogen werden:

„Historisches Tableau, oder: chronologische Zusammenstellung der merkwürdigsten Begebenheiten und Personen von Erschaffung der Welt bis auf unsere Zeiten.“

Zwei Tabellen. Landkartenformat, zum Aufziehen. Bearbeitet von Karl Berger. — Preis 48 fr.

Dieses Tableau ist in zwei Theile getheilt, so, daß es auf einen Deckel aufgezogen, auf der ersten Seite die Geschichte vor Christus, auf der zweiten Seite die Begebenheiten von Christus bis auf die neueste Zeit enthält. — Hauptinhalt desselben: Einleitung. I. Kapitel: Asien und Afrika; Geschichte der Israeliten bis auf Christus etc. II. Kapitel: Europa: Griechenland, Götter und Religion der Griechen; der trojanische Krieg etc. III. Kapitel: Rom, von seinem Entstehen bis zur Kaiserregierung. IV. Kapitel: Egypten, Karthago, Persien, Macedonien. Aus dem zweiten Theile wollen wir nur den Inhalt der deutschen Geschichte hier anführen: 1) Deutschlands älteste Geschichte; 2) Cimbern u. Teutonen im Kampfe mit den Römern; 3) mittlere Geschichte Deutschlands. 4) Bekehrung der heidnischen Deutschen u. ihre Apostel; 5) Karl der Große; 6) sächsische Kaiser; 7) Heinrich IV., seine Demüthigung; 8) die Kreuzzüge; 9) Schwäbische Kaiser; 10) Entstehung des Schweizerbundes; 11) Kaiser aus verschiedenen Häusern; 12) die Reformation; 13) dreißigjähriger Krieg.

(Neueste Geschichte.) 14) Die Könige von Preußen; 15) der siebenjährige Krieg nebst Ausführung der Hauptschlachten, und wer sie gewann oder verlor, Größe des Verlustes; 16) Kaiser Joseph; 17) Napoleon. Seine Bräder. Seine Kriege mit Rußland und Deutschland, nebst Angabe der Hauptschlachten; Stärke der verschiedenen Heeresmächte von 1812—1815. Napoleons Entthronung, 1814. Seine Wiederkehr von Elba, Schlacht bei Waterloo, seine abermalige Entthronung. Einzug der Allirten in Paris ic. Dieses Tableau bildet einen geschichtlichen Wegweiser, und ist jedem Gebildeten, besonders den Herren Lehrern zu empfehlen; die Ausstattung ist gut, und der Preis gewiß äußerst billig zu nennen.

Ferner kann durch alle Buchhandlungen so wie durch Buchdrucker Dup's in Durlach bezogen werden.

„Geographisch: statistisches Tableau, oder: gedrängte Uebersicht der Erde und ihrer Bewohner; Flächenraum, Grenzen, Flüsse, Seen und Meere der fünf Erdtheile, die Länder der Erde, ihre Größe, Einwohnerzahl, Einkünfte, Staatsschulden, Kriegsheere, Flotten, Hauptstädte und ihrer Lebenswürdigkeiten ic.“

Eine politische Waage für Jedermann.

Zwei Tabellen zum Aufziehen. (Größtes Landartenformat in Umschlag.) Bearbeitet von Karl Jergler. Preis 27 fr. Ladenpreis 48 Kreuzer.

Dieses Tableau enthält: 1) gedrängte Beschreibung der merkwürdigsten Meere, Erdme, Flüsse und Seen, mit Angabe des Ursprungs (der Ströme und Flüsse) so wie den Umfang der Seen. 2) Die merkwürdigsten Gebirge der Erde, nebst Höhenangabe ihrer höchsten Punkte. 3) Die fünf Erdtheile; Flächenraum, Erzeugnisse, Einwohnerzahl ic. 4) Die Länder dieser Erdtheile, nach Größe und Umfang geordnet; Einwohnerzahl, Religion und Sitten, so wie geschichtliche Momente der verschiedenen Völker ic.; 5) Einkünfte, Staatsschulden, Kriegsheer, Flotte ic.; endlich 6) Hauptstädte, ihre Erbauer, Einwohnerzahl und die Zeit ihrer Erbauung nebst den ausgezeichnetsten und interessantesten Lebenswürdigkeiten derselben. Bei den zum deutschen Bunde gehörigen Staaten findet man noch besonders die Stärke des zu stellenden Bundescontingents aufgeführt. Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Tabellen wird Jeder um so eher anerkennen, wenn man bedenkt, daß diese Gegenstände tagtäglich in der Conversation berührt werden, hier aber für wenige Kreuzer derselbe zu dem Besitze einer politischen Waage, nebst vielen andern interessanten geographisch, statistischen Notizen gelangt.

Wo keine Buchhandlungen sind, nehmen alle soliden Buchbinder darauf Bestellungen an, und erhalten den gewöhnlichen Rabat von 25 Prozent und auf 25 Exemplare eins gratis. Privatbesteller, die sich direkt an Unterzeichnete wenden, erhalten gegen portofreie Einsendung des Betrags auf 6 Exemplare das siebente gratis. Dagegen erwartet Briefe und Gelder franco.

Karlsruhe, am 1. März 1840.

Die Redaktion des deutschen Jugendfreundes.  
Spitalstraße No. 5.  
in Karlsruhe.

### Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

#### G e b o r e n

den 26. Januar, Hugo Wilhelm Gustav — Vater Hr. Christian Hengst, Werkmeister und Gemeinderath.

den 2. Februar, Heinrich Gotthilf — Vater Franz Leopold Weiffinger, Burger u. Bäckermeister.

den 3. Februar, Jakob Wilhelm Thomas — Vater Johann Georg Heinrich Rittershoser, Burger u. Maurer.

den 5. Februar, Friedrich Johann — Vater Johann Peter Altfeiler, Burger u. Blechernermeister.

den 9. Februar, Wilhelm Ernst — Vater Johann Gottlieb Groß, Burger u. Maurer.

#### G e s t o r b e n

den 12. Februar, Carl — Vater Karl Rapp; Feldwebel im Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2, dahier; alt 33 Wochen.

### Frucht-Preise

vom 13. Februar 1841 in Durlach.

das Malter		Mittelpreis:
	Waizen . . . . .	8 fl. 30 fr.
„	Kernen (neuer) . . . . .	8 „ 41 „
„	Kernen (alter) . . . . .	8 „ 41 „
„	Korn (neues) . . . . .	5 „ 30 „
„	Korn (altes) . . . . .	5 „ 30 „
„	Gerste . . . . .	4 „ 45 „
„	Belschkorn . . . . .	6 „ — „
„	Haber . . . . .	3 „ 25 „
„	Einfuhr, Summe . . . . .	754 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 72 Malter.

Worunter waren: 437 Malter Kernen.

Summe des Vorraths . . . . . 826 Malter.  
Verkauft wurden heute . . . . . 816 Malter.  
Aufgestellt blieben heute . . . . . 10 Malter.

#### B r o d - T a g e .

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 12 Loth.  
Weißbrod zu 6 fr. „ „ — 1 4 —  
Schwarzbrod zu 10 fr. „ „ — 5 22 —

Die Fleisch-Preise für den Monat Februar, wurden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . .	9 fr.
„ „ Schmalzfleisch . . . . .	7 „
„ „ Kalbfleisch . . . . .	7 „
„ „ Hammelfleisch . . . . .	6 „
„ „ Schweinefleisch . . . . .	9 „

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . .	24 fr.
— — Schweineschmalz „ . . . . .	20 —
— — Butter „ . . . . .	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund . . . . .	24 —
— (gegoßene) „ „ . . . . .	22 —
Seife . . . . .	18 —
Dshenunsschlitt (roh) das Pfund . . . . .	14 —
Der Centner Heu . . . . .	2 fl. — —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) . . . . .	22 — —
Das Maß Holz (hartes) kostet . . . . .	18 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dup'schen Buchdruckerey.